

EcoRegion SK-AT

Die Förderung von Umweltbewusstsein stärkt eine Region in ihrem Handeln und in ihrer ökotouristischen Position

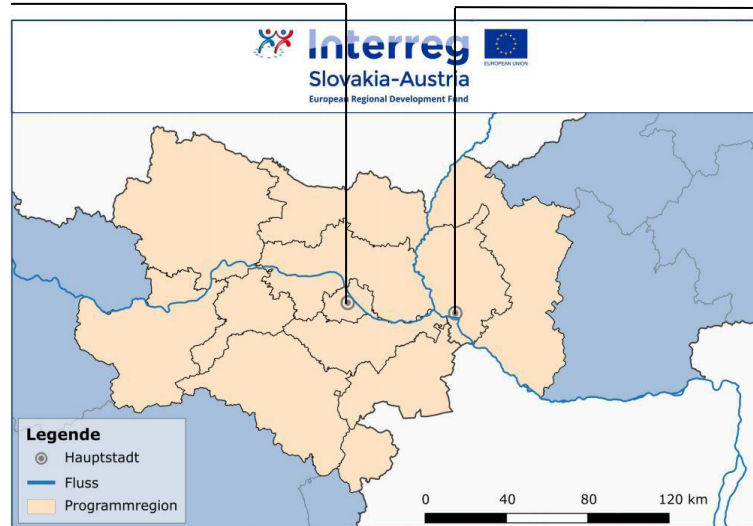
Die vielfältige Natur in der grenzüberschreitenden Region bietet ein bedeutendes Potential für die Attraktivierung im Bereich des Naturtourismus. Die Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung der bestehenden Dienstleistungen ist dafür ausschlaggebend. Das Projektziel von *EcoRegion SK-AT* ist die Steigerung des Umweltbewusstseins bei der Bevölkerung durch die Einführung verschiedener Bildungsformate in Zusammenarbeit von Gemeinden und Nationalparks. Ebenfalls soll der Umbau eines historischen Schlosses zu einem Ökozentrum in Bratislava – Čunovo die Öffentlichkeit, insbesondere Schulkinder dazu motivieren werden, sich aktiv am Naturschutz und der Erkundung Ihrer Umgebung zu beteiligen. Im Rahmen des Projekts werden Naturguides ausgebildet, um das Wissen über die vielen Besonderheiten der grenzüberschreitenden Region an interessierte Besucher zu vermitteln. Synergien mit anderen Interreg-Projekten spielen dabei eine wichtige Rolle.

Projektlaufzeit

01.01.2020 - 31.12.2022

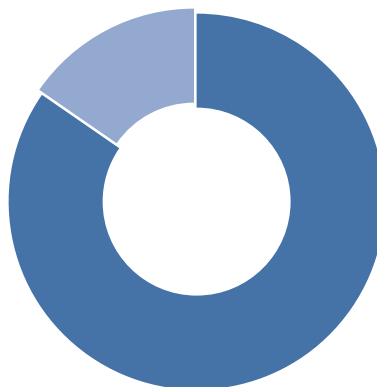
Nationalpark Donauauen GmbH ♦
Nationalpark Neusiedler See –
Seewinkel ♦
Verein zur Förderung der
Regionaleentwicklung im Marchfeld ♦

♦ Bratislavský samosprávny kraj
♦ Daphne - Inštitút aplikovanej
ekológie
♦ Štátna ochrana prírody Slovenskej
republiky



Copyright: Rühringer, 2016
Datenquellen: CC-BY-3.0: Statistik Austria –data.statistik.gv.at; © EuroGeographics. Original product is freely available at www.eurogeographics.org. Terms of license available at www.eurogeographics.org/form/topographic-data-eurographics

Gesamtbudget 5,2 Mio. €



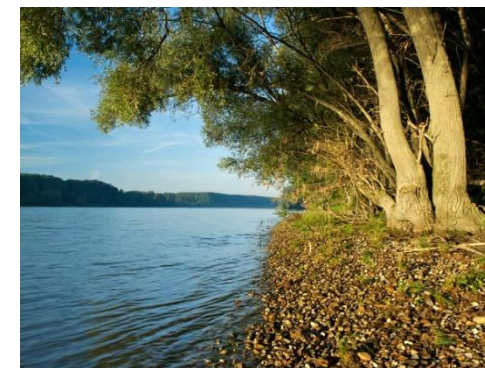
■ 4,4 Mio. € ERDF

■ 0,8 Mio. €
Kofinanzierung

Im Aktivitätsgebiet des Projekts sind zwei Nationalparks beheimatet, die sich gesamt über eine Fläche von 533,8 km² erstrecken. Der bestehende Naturtourismus im Nationalpark Donau-Auen und im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel wird auch in Zukunft wichtige Wirtschafts- und Qualitätsfaktoren für die Region darstellen.



© Daphne Inštitút aplikovanej ekológie



© Nationalpark Donauauen GmbH